

Einladung zur
Gründungsversammlung des Vereins HPS NIESEN
Donnerstag, 16. Mai 2013, 20.00 Uhr
Schulhaus HPS Spiez, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Traktanden:

1. Eröffnung der Versammlung
 - Begrüssung
 - Bestätigung Leitung / Vorsitz
 - Bestätigung Protokollführung
 - Bestätigung Stimmzähler
 - Präsenzlisten
 - Vororientierung und Beantwortung von Fragen
2. Gründungsbeschluss
3. Genehmigung der Statuten
4. Wahlen
 - Vorstand und Präsidium
 - Revisionsstelle
5. Festlegung der Schulstandorte
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
7. Festsetzung der Sitzungsgelder des Vorstandes
8. Verschiedenes

Kommentare zu den einzelnen Traktanden finden Sie auf der Rückseite dieser Einladung.

Im Anschluss an die Gründungsversammlung lädt die Arbeitsgruppe HPS Frutigen-Spiez zu einem Apéro ein.

PROTOKOLL Gründungsversammlung des Vereins HPS NIESEN

Donnerstag, 16. Mai 2013, 20.00 Uhr

Schulhaus HPS Spiez, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Traktanden:

1. Eröffnung der Versammlung

- Begrüssung
- Bestätigung Leitung / Vorsitz
- Bestätigung Protokollführung
- Bestätigung Stimmzähler
- Präsenzlisten
- Vororientierung und Beantwortung von Fragen

2. Gründungsbeschluss

3. Genehmigung der Statuten

4. Wahlen

- Vorstand und Präsidium
- Revisionsstelle

5. Festlegung der Schulstandorte

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014

7. Festsetzung der Sitzungsgelder des Vorstandes

8. Verschiedenes

1. Eröffnung der Versammlung

Begrüssung: Die Präsidentin der HPS Spiez, Ruth Michel, eröffnet die heutige Gründungsversammlung und begrüsst die zahlreich erschienen Gemeindemitglieder und Gäste.

Bestätigung Leitung/Vorsitz: Herr Ernst Mühlheim, Leiter Trägerschaft Gschützi Wärchstatt, Frutigen, stellt sich als Tagespräsident zur Verfügung. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Protokollführung: Als Protokollführerin stellt sich Susanne Jacobs, Sekretärin Verein HPS Niesen, zur Verfügung. Wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Bestätigung Stimmzähler: Herbert Grünig wird als Stimmzähler vorgeschlagen und wird einstimmig genehmigt.

Präsenzlisten befinden sich im Umlauf.

Entschuldigungen Gemeinden: Kandersteg, Reichenbach und Aeschi.

Gäste: Dora Heimberg, Monika Reusser, Beat Zbären und Yvonne Zurbrügg.

Stimmberechtigt sind 10 anwesende Gemeinden und die Stiftung Bubenberg, Herr Beat Ast.

Vororientierung und Beantwortung von Fragen: Vorgängig zur heutigen Gründungsversammlung wurden die Gemeinden informiert. Im Vordergrund stand ganz klar die Erhaltung der beiden Schulen Frutigen und Spiez. Beide Schulen wurden auch durch das GEF vorgeladen und informiert. Ein neuer Verein erscheint als sinnvollstes Konstrukt.

Die Leistungsverträge laufen in diesem Jahr noch separat.

Ab dem 1. Januar 2014 nimmt der neue Verein die volle Zuständigkeit mit Leistungsvertrag auf.

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Gründungsbeschluss

An 16 Gemeinden wurde vorgängig eine Beitrittserklärung zum Verein HPS NIESEN zugestellt. 11 Gemeinden sind zur heutigen Gründungsversammlung anwesend.

Dem Gründungsbeschluss wird durch die anwesenden Gemeinden einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Statuten

Ein Entwurf der neuen Statuten wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt.

Die Statuten werden mit den vorgeschlagenen Anpassungen in Artikel 1, Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4, sowie der Erweiterung des Artikels 9, Abs. 7, einstimmig angenommen. Ein Exemplar der Gründungsstatuten wird von den elf anwesenden Gründungsmitgliedern unterzeichnet.

4. Wahlen

Vorstand und Präsidium: Die folgenden Wahlen fallen gemäss Art. 5 der Statuten in die Kompetenz der Mitgliederversammlung:

Präsidium: Ruth Michel, Einigen, bisher VS HPS Region Niesen und Arbeitsgruppe: Ruth Michel ist bereit, das Präsidium im neuen Verein weiterzuführen. Sie wird mit Applaus gewählt und bestätigt.

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

Nicole Künzi, bisher VS HPS-Region Niesen und Arbeitsgruppe
Kurt Mühlethaler, Aeschi, bisher VS HPS-Region Niesen und Arbeitsgruppe
Franziska Suter Beuret, neu, Mitarbeit Arbeitsgruppe ab 2013
Andreas Wäfler, Aeschi, neu, Mitarbeit Arbeitsgruppe ab 2013
Hansruedi Wittwer, Aeschi, bisher VS HPS-Region Niesen
Yvonne Zurbrügg, Adelboden, bisher VS HPS_GWF und Arbeitsgruppe

Es gibt keine Erweiterungswünsche. Die Vorgesprochenen werden in globo und mit Applaus gewählt.

Revisionsstelle: Da die Schulen HPS Frutigen und HPS Spiez im Jahr 2013 noch über separate Leistungsverträge abrechnen, wird die Revisionsstelle für die HPS NIESEN erst an der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2014 gewählt werden. Dazu gibt es keine Bemerkungen.

5. Festlegung der Schulstandorte

Gemäss Art. 2 werden die Schulstandorte in Frutigen und Spiez beibehalten.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014

Antrag: Der Mitgliederbeitrag 2014 wird auf Fr. 100.00 pro Jahr und Mitglied festgesetzt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7. Festsetzung der Sitzungsgelder des Vorstandes:

Antrag: Die Sitzungsgelder werden wie bisher im Vorstand Spiez belassen.

Das heisst: Pro Sitzung Fr. 60.00, das Präsidium das Doppelte, da Vorbereitungssitzungen etc. nötig sind. Für die arbeitsintensivsten Ämter, Präsidium und Ressortträger Finanzen, wird zusätzlich eine Pauschale von je Fr. 500.00 ausbezahlt.

Das Sekretariat wird nach Stundenaufwand entschädigt. Bruttolohn pro Stunde Fr. 34.00.

Die Ansätze der Sitzungsgelder für den Vorstand werden einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Ernst Mülheim, Markus Thöni und Bruno Häni sind nicht mehr im neuen Vorstand. Die Präsidentin dankt den drei Herren für die grosse und tolle Arbeit, die geleistet wurde. Sie erhalten ein kleines Abschiedspräsent.

Ursula Erni, Gemeinderätin von Spiez, ist dankbar für die 2 gewählten Standorte. Sie dankt Allen für die immense Arbeit, die bereits geleistet wurde und noch geleistet werden muss.

Herbert Grünig macht auf das Gründungsfest vom Freitag, 6. September 2013 im Schulhaus Widi in Frutigen aufmerksam. Zeitpunkt ab ca. 17.00 Uhr. Die Anwesenden sind alle dazu eingeladen.

Im Anschluss an die Gründungsversammlung lädt die Arbeitsgruppe HPS Frutigen-Spiez zu einem Apéro ein.

Schluss der Sitzung: 20.45 Uhr

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Ernst Mühlheim

Die Sekretärin:

Susanne Jacobs

Beilage: Präsenzliste Stimmberechtigte und Statuten



Statuten

HPS Niesen

Heilpädagogische Schule Frutigen - Spiez

Inhaltsverzeichnis

Artikel 1	Name, Sitz	Seite 2
Artikel 2	Zweck	Seite 2
Artikel 3	Mitgliedschaft	Seite 2
Artikel 4	Organisation	Seite 3
Artikel 5	Mitgliederversammlung, Aufgaben	Seite 3
Artikel 6	Mitgliederversammlung, Einberufung	Seite 3
Artikel 7	Stimmrecht	Seite 4
Artikel 8	Ablauf	Seite 4
Artikel 9	Vorstand	Seite 4
Artikel 10	Aufgaben Vorstand	Seite 5
Artikel 11	Schulleitung	Seite 6
Artikel 12	Rechnungsführung	Seite 6
Artikel 13	Revisionsstelle	Seite 6
Artikel 14	Finanzen	Seite 6
Artikel 15	Statutenrevision	Seite 7
Artikel 16	Auflösung des Vereins	Seite 7
Artikel 17	Übergangsbestimmungen	Seite 7

Artikel 1

Name, Sitz Unter dem Namen „ HPS Niesen“ besteht im Sinne der Artikel 60 ff ZGB ein gemeinnütziger Verein. Der Wohnort des Präsidiums gilt als Vereinssitz.

Artikel 2

Zweck

¹ Der Verein bezweckt die Führung:

- einer konfessionell neutralen Schule an den Standorten Frutigen und Spiez
- des Integrationsunterrichts an den öffentlichen Schulen im Verwaltungskreis Frutigen - Niderrsimmental und angrenzenden Gebieten.

² Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren mit einem behinderungsbedingten Entwicklungs- und Bildungsbedarf im Sinne der Verordnung über sonderpädagogische Massnahmen (Sonderpädagogikverordnung, SPMV) wird durch fachkundige Lehrkräfte eine ihren Anlagen angemessene, individuelle und ganzheitliche Bildung, Förderung und Integration (Sonderschulung) vermittelt.

³ Dazu nimmt er vom Kanton einen Leistungsauftrag entgegen.

⁴ Er ist für eine angemessene Infrastruktur zur Führung der Heilpädagogischen Schule (separative Sonderschulung) und des externen Integrationsunterrichts (integrative Sonderschulung) besorgt.

⁵ Er stellt die Qualität der Schule durch geeignete Massnahmen sicher.

Artikel 3

Mitgliedschaft

¹ Als Mitglied können dem Verein beitreten:

- Gemeinden im Einzugsgebiet der Schule
- Gemeinnützige Institutionen sozialer Ausrichtung

² Wer Mitglied werden will, richtet eine Beitrittserklärung an den Vorstand; über die Aufnahme beschliesst die Mitgliederversammlung.

³ Die Mitgliederbeiträge werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Jede Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

⁴ Die Mitgliedschaft kann unter Einhaltung einer Frist von mindestens einem halben Jahr, jeweils auf Ende eines Vereinsjahres gekündigt werden.

⁵ Die Mitgliederversammlung kann Mitglieder, die den Interessen des Vereins oder der Schule in schwerwiegender Weise zuwiderhandeln, aus dem Verein ausschliessen.

Artikel 4

Organisation

¹ Die Organe des Vereins sind:

- a) Die Mitgliederversammlung
- b) Der Vorstand
- c) Die Schulleitung
- d) Die Revisionsstelle

² Der Vorstand wird auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die zweimalige Wiederwahl ist zulässig.

³ Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig.

⁴ Das Vereinsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Artikel 5

Mitgliederver-
sammlung,
Aufgaben

Der Mitgliederversammlung stehen folgende Befugnisse zu:

- a) Wahl des Präsidiums, und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b) Wahl der Revisionsstelle
- c) Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung zur Entlastung des Vorstandes
- d) Festsetzung des Jahresbeitrages
- e) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- f) Festlegung der Sitzungsgelder für den Vorstand
- g) Bestimmung der Schulstandorte
- h) Festsetzung der strategischen Ziele der Schule auf Antrag des Vorstandes sowie periodische Überprüfung derselben
- i) Erlass von Aufnahmebestimmungen für Schülerinnen und Schüler
- j) Abschluss von Verträgen über dingliche Rechte und Eigentum an Grundstücken
- k) Änderung von Statuten
- l) Auflösung des Vereins
- m) Behandlung Anträge von Mitgliedern

Artikel 6

Mitglieder-
versammlung,

¹ Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich, bis spätestens Ende Mai statt.

Einberufung

² Der Vorstand kann jederzeit eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

³ Der Vorstand hat ausserdem eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn mindestens 1/4 aller Mitglieder eine solche verlangen; in diesem Fall ist die Versammlung innert zweier Monate durchzuführen.

⁴ Mitgliederversammlungen werden durch schriftliche Einladung an die Exekutiven aller Mitglieder einberufen. Die Einladung hat spätestens vier Wochen vor der Versammlung zu erfolgen.

⁵ Die Versammlung kann nur über die in der Einladung bezeichneten Geschäfte Beschluss fassen.

⁶ Anträge an die Mitgliederversammlung sind spätestens bis Ende Februar schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Artikel 7

Stimmrecht

¹ Die Mitglieder bestimmen ihre Delegationen selber. Die Gemeindeexekutiven können ihre Delegation zu einer bestimmten Stimmabgabe verpflichten.

² Jedes Mitglied hat eine Stimme. Eine delegierte Person kann bevollmächtigt werden, die Stimmrechte mehrerer Mitglieder auszuüben.

³ Die Mitglieder des Vorstandes sind nicht stimmberechtigt, sie nehmen aber an den Mitgliederversammlungen mit beratender Stimme teil.

⁴ Weitere Personen können mit Gastrecht ohne Stimmrecht an den Mitgliederversammlungen teilnehmen.

Artikel 8

Ablauf

¹ Der Präsident oder die Präsidentin des Vorstandes, im Verhinderungsfall die Stellvertretung, leitet die Versammlung.

² Zu jedem Geschäft stellt der Vorstand in der Regel mit der Einladung schriftlich Antrag.

³ Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr der vertretenen Stimmen gefasst. Der / die Vorsitzende stimmt nicht mit, hat bei Stimmgleichheit jedoch den Stichentscheid. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Statutenrevision und die Auflösung des Vereins.

Artikel 9

Vorstand

¹ Der Vorstand besteht in der Regel aus 5 bis 7 Mitgliedern.

- a) Die Mitglieder des Vorstandes sind aus den Mitgliedergemeinden zu wählen.
- b) Der Vorstand hat neben dem Präsidium die Chargen; Sekretariat, Finanzen, Personal / Recht und Pädagogik, sowie ein Vizepräsidium abzudecken.
- c) Die Vorstandsmitglieder sind aus geeigneten Personen, mit Kenntnissen in den aufgeführten Fachbereichen zu rekrutieren.

² Die Chargen Sekretär/in und Vizepräsident/in können nicht durch das gleiche Mitglied belegt werden. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

³ Die Schulleitung nimmt mit beratender Stimme und Antragsrecht an den Vorstandssitzungen teil. Der Schulleiter kann weitere Personen aus dem operativen Bereich für bestimmte Traktanden beiziehen. Sie sind durch den Vorstand anzuhören. Bei der Behandlung von Geschäften, welche die persönlichen Rechte oder materiellen Interessen dieser Personen unmittelbar berühren, haben diese in den Ausstand zu treten. Der Vorstand entscheidet, wann eine geschlossene Sitzung stattfindet.

⁴ Der Vorstand tritt zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern.

⁵ Zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse erfolgen mit dem Mehr der Stimmenden. Der/die Vorsitzende stimmt bei allen Abstimmungen mit. Bei Stimmengleichheit in Sachbeschlüssen gibt er/sie den Stichentscheid. Bei Stimmengleichheit in Wahlangelegenheiten entscheidet das Los.

⁶ Die Mitglieder des Vorstandes haben Anspruch auf ein Sitzungsgeld. Die Mitgliederversammlung legt die Ansätze fest.

⁷ Das Präsidium und das Vizepräsidium führen zusammen mit dem Sekretär/ der Sekretärin oder finanzverantwortlichen Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

⁸ Vorstandsmitglieder haben Dritten gegenüber Schweigepflicht. Diese Pflicht bleibt nach dem Austritt aus dem Vorstand bestehen.

Artikel 10

Vorstand,
Aufgaben

¹ Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen.

² Er bereitet die Mitgliederversammlung vor, stellt die nötigen Anträge und traktandiert fristgerecht eingegangene Anträge von Mitgliedern.

³ Er ist administrative Aufsichtsbehörde des Schulbetriebes.

⁴ Er stellt die Schulleitung an.

⁵ Er entscheidet über das Mandat der Rechnungsführung und schliesst die nötigen Verträge dazu ab.

⁶ Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht einem andern Organ übertragen sind, insbesondere für:

- a) Verabschiedung von Konzepten, Reglementen und Führungsunterlagen zur Vorstandsarbeit und zum Schulbetrieb und der Qualitätssicherung
- b) Stellenbeschrieb für die Schulleitung
- c) Beurlaubungen von Lehrkräften
- d) Erstellen des Leistungskatalogs für die externe Rechnungsstelle
- e) Ausschlüsse auf Antrag der Schulleitung
- f) Zusatzschuljahre, die über die gesetzliche Schulpflicht hinausgehen
- g) Ferien- und Dispensationsgesuche von Eltern
- h) Genehmigung der Budgets
- i) Abschluss des Leistungsvertrages mit dem Kanton
- j) Verwaltung des Vermögens
- k) Vereinsausgaben im Rahmen des Funktionendiagramms und Entscheide über den Einsatz von Spendengeldern
- l) Bereitstellung einer zweckmässigen Infrastruktur
- m) Abschluss von Verträgen im Rahmen des Funktionendiagramms

Artikel 11

Schulleitung

¹ Die Schulleitung trägt die Verantwortung für die operative und pädagogische Führung der Schule gemäss Stellenbeschrieb und Funktionendiagramm.

² Die Schulleitung informiert den Vorstand regelmässig über Vorkommnisse von grundsätzlicher Bedeutung an der Schule. Bei besonderen Ereignissen ist dem Präsidenten unverzüglich Bericht zu erstatten.

Artikel 12

Rechnungs-
Führung

¹ Die externe Rechnungsführung ist verantwortlich für die Buchhaltung inkl. Jahresabschluss für die Vereins- und Schulrechnung.

² Ihr obliegt die professionelle Rechnungsführung der Schule. Sie hat insbesondere die Kompatibilität des Rechnungswesens mit den Vorgaben des Kantons sicherzustellen.

³ Sie führt die Vereinskasse.

Artikel 13

Revisionsstelle

Die Buchführung ist jährlich durch eine unabhängige Revisionsstelle zu überprüfen.

Artikel 14

Finanzen

¹ Grundlage für die Finanzierung des Schulbetriebes bildet der Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern.

² Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:

- den Mitgliederbeiträgen
- Zuwendungen Dritter
- Reserven aus Leistungsverträgen

² Über allfällige ungedeckte Kosten von Schülern muss mit den Wohnsitzgemeinden verhandelt werden. An den Verhandlungen nimmt der Finanzverantwortliche des Vorstands teil.

Artikel 15

Statuten-
revision

Diese Statuten können durch die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelsmehr der anwesenden Stimmen revidiert werden.

Artikel 16

Auflösung des
Vereins

¹ Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung des Vereins beschliessen, wenn dem Beschluss zwei Drittel der anwesenden Mitglieder zustimmen.

² Allfällig noch vorhandenes Vermögen ist einer gemeinnützigen bernischen Institution, die einen ähnlichen Zweck verfolgt, zuzuwenden.

Artikel 17

Übergangs-
bestimmungen

¹ Der Verein HPS Niesen führt den Schulbetrieb ab 01.01.2014. Der Vorstand nimmt die Arbeit sofort nach der Gründungsversammlung auf. Er erarbeitet den Leistungsvertrag 2014 mit dem Kanton Bern. Für die Leistungsverträge 2013 bleiben die beiden Trägerschaften **Verein Heilpädagogische Schule und Gschützi Wärchstatt Frutigland** **Verein Heilpädagogische Schule der Region Niesen** bis und mit der Schlussabrechnung verantwortlich.

² Das Mobiliar der Heilpädagogischen Schulen Frutigen und Spiez sowie alle Ansprüche und Verbindlichkeiten aus dem Schulbetrieb werden vom Trägerverein per 01.01.2014 übernommen.

Beschluss

Beschlossen an der Gründungsversammlung vom 16.05.2013
Die Statuten treten mit der Annahme sofort in Kraft.

HPS Niesen

Heilpädagogische Schule Frutigen – Spiez

Die Präsidentin

Ruth Michel

Die Sekretärin

Yvonne Zurbrugg

Die Protokollführerin Gründungsversammlung

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 10. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 16. Mai 2013, 19.00 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

- Vorsitz:** Ruth Michel, Präsidentin
- Delegierte:** Gemeinde Därstetten: Herr Dreyer; Gemeinde Spiez: Frau Ursula Erni; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly; Gemeinde Niederstocken: Herr Martin Schwendimann; Gemeinde Diemtigen: Herr Rudolf Wyss; Gemeinde Erlenbach: Herr Michael Gasser; Gemeinde Krattigen: Herr Ueli Zumkehr; Gemeinde Oberwil: Herr Ueli Heim
- Vorstand:** Helen Gusset, Christine Wenger, Nicole Künzi, Bruno Häni, Hansruedi Wittwer, Kurt Mühlethaler
- HPS:** Lukas Schmocker, Herbert Grünig
- Gäste:** Ernst Mülheim, Res Wäfler
- Entschuldigt:** Gemeinden Kandersteg, Reichenbach, Aeschi, Stiftung Bubenberg, B. Zbären, Präs. Gschützi Wärchstatt Frutigen, Yvonne Zurbrügg
- Abwesend:** Gemeinden Adelboden, Frutigen, Kandergrund und Reutigen
- Protokoll:** Susanne Jacobs

Die Versammlung wurde fristgerecht Mitte April 2013 einberufen. Es ist ein kleines Jubiläum: nämlich die 10. Mitgliederversammlung und zugleich eine grosse Zäsur, da der heutige Verein HPS Region Niesen die Geschäfte dem neuen Träger, Verein HPS NIESEN, übertragen wird.

Traktandenliste: Ein wichtiges Traktandum wurde irrtümlicherweise nicht aufgenommen. So müssen wir noch eine Traktandenänderung vornehmen:

Beschlussfassung: Überführung des Vereins und der Schule HPS Region Niesen in die neue Trägerschaft HPS NIESEN.

Dies ist möglich, muss aber im Protokoll vermerkt werden, mit der Bemerkung, dass die Mitglieder, die nicht zugestimmt haben (nicht anwesend sind) diesen Beschluss binnen Monatsfrist anfechten können (Art. 76 ZGB).

Antrag: Da dieses Traktandum mit dem Traktandum 5 verbunden ist, wird dieses erweitert durch: obenstehende Formulierung.

Die Traktandenliste wird mit dieser Ergänzung durch die anwesenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

Herbert Grünig übernimmt das Amt des Stimmenzählers.

Verhandlungen

1. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2012

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 wurde der Einladung zur Versammlung beigelegt. Dieser wurde von der Präsidentin Ruth Michel und Herbert Grünig verfasst. Die Fotos stammen von Lukas Schmocker.

Der sehr informative und schön gestaltete Jahresbericht wird mit Applaus einstimmig genehmigt und den involvierten Personen verdankt.

3. Jahresrechnung 2012 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Auch die Jahresrechnung 2012 mit eingehaftetem Revisorenbericht wurde der Einladung beigelegt.

Für Details zur Jahresrechnung 2012 erteilt die Präsidentin dem kompetenten Bruno Häni das Wort.

Bruno Häni verteilt eine Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2012 und stellt diese vor. Die Personalkosten sind einmal mehr ein Thema.

Die Jahresrechnung 2012 wird von den anwesenden 8 Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

Ein grosses Dankeschön geht an Bruno Häni für seine Ausführungen. Der Dank geht ebenfalls an die dedica informatik ag für die geleistete, grosse Arbeit.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes erneut und einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt. Die Rechnung für den Mitgliederbeitrag wird noch vom „alten Träger“ ausgestellt

5. Beschlussfassung: Überführung der HPS Region Niesen in die neue Trägerschaft HPS REGION NIESEN, Weiterarbeit alter Träger.

Bei positivem Beschluss wird die neue Trägerschaft ab der Gründungsversammlung die Geschäfte übernehmen. Alle anwesenden Gemeindevertreter stimmen der Überführung der HPS Reigon Niesen in die neue Trägerschaft HPS NIESEN zu:

Gemeinde Därstetten: Herr Dreyer; Gemeinde Spiez: Frau Ursula Erni; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly; Gemeinde Niederstocken: Herr Martin Schwendimann; Gemeinde Diemtigen: Herr Rudolf Wyss; Gemeinde Erlenbach: Herr Michael Gasser; Gemeinde Krattigen: Herr Ueli Zumkehr; Gemeinde Oberwil: Herr Ueli Heim

Der Leistungsvertrag wird bis zu dessen Abschluss noch vom alten Träger betreut. Der jetzige Vorstand wird nur noch für dieses Geschäft zuständig sein und entsprechend zur Sitzung einberufen werden. Anschliessend wird der bisherige Verein aufgelöst. Der Leistungsvertrag 2014 wird vom neuen Träger abgeschlossen werden.

Diese Beschlussfassung wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

Ruth Michel dankt allen Vertretern der Gemeinden für die Unterstützung. Der Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr und für die Bereitschaft aller Mitglieder sich noch bis zur Vereinsauflösung zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

Ursula Erni dankt im Namen der Gemeinde Spiez für die grosse Arbeit, die der ganze Vorstand leistet. Ein spezieller Dank geht an unsere Präsidentin, Ruth Michel.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 19.25 Uhr

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 9. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.30 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

- Vorsitz:** Ruth Michel, Präsidentin
- Delegierte:** Gemeinde Därstetten: Herr Dreyer; Gemeinde Spiez: Frau Ursula Erni; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly; Gemeinde Niederstocken: Frau Regula Bettschen
- Vorstand:** Helen Gusset, Christine Wenger, Nicole Künzi, Bruno Häni, Hansruedi Wittwer, Kurt Mühlethaler
- HPS:** Lukas Schmocker, Herbert Grünig
- Entschuldigt:** Gemeinden Adelboden, Erlenbach, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen, Oberwil, Stiftung Bubenberg; Vorstand: Denise Bürki
- Abwesend:** Gemeinden Aeschi, Diemtigen, Reichenbach
- Protokoll:** Susanne Jacobs

Ruth Michel begrüsst zur 9. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez und heisst alle herzlich willkommen. Die Versammlung wurde am 1. April 2012 fristgerecht einberufen. Die Traktanden werden genehmigt.

Da nur vier Vereinsmitglieder anwesend sind, wird auf die Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers verzichtet.

Verhandlungen

1. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2011

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Vizepräsidenten

Der Jahresbericht 2011 wurde der Einladung zur Versammlung beigelegt.

Ruth Michel hebt folgende Punkte zum Thema Erfreuliches und Schwieriges nochmals speziell hervor:

- Da der Arbeitsaufwand des Schulleiters, Lukas Schmocker, durch die vermehrten Integrationen sehr belastend war, entschied der Vorstand die Prozente für die Schulleitung aufzuteilen. Herbert Grünig übernahm ab dem Sommer 2011 die Aufgaben der Schulleitung für die Belange der Integration und wurde auch als Schulleiter Stellvertreter eingesetzt. Die beiden Schulleiter arbeiteten gut zusammen, und die Schule konnte vom Einsatz der beiden viel profitieren.
- Die Arbeit im Vorstand war geprägt von der Einarbeitungsphase der Präsidentin und einer Vorstandsmitglieder. Wir versuchten, die Geschäfte nach bestem Wissen und Gewissen zu führen, und waren froh über die Unterstützung der langjährigen Mitglieder. Dass Fritz Sury auch weiterhin für Fragen zur Verfügung stand erleichterte es der Präsidentin die Verantwortung für den Betrieb zu tragen.
- Der grösste Knackpunkt bedeuteten einmal mehr die Finanzen. Die Sparmassnahmen des Kantons stellen uns oft vor schwer lösbare Probleme. Herzlichen Dank an Bruno Häni, der mit viel Umsicht und Zeitaufwand die Finanzgeschäfte der Schule führt. Verschiedene Berichte zeigen auf, dass bei den HPS der Spardruck durch die GEF enorm sind.
- Es ist vieles nicht klar geregelt. Immer wieder offene Fragen, die niemand beantwortet. Zum Beispiel: Warum hat nicht jede HPS gleich viele Unterrichtsstunden? Die GEF stellt viele Forderungen auf, ist aber nicht bereit Hilfe zu leisten oder zu Fragen klar Stellung zu beziehen.

Der sehr informative Jahresbericht wird mit Applaus einstimmig genehmigt und der Präsidentin verdankt. Der Einsatz war riesig, wurde aber mit grossem Engagement verrichtet.

3. Jahresrechnung 2011 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Auch die Jahresrechnung 2011 mit eingehaftetem Revisorenbericht wurde der Einladung beigelegt.

Für Details zur Jahresrechnung 2011 erteilt die Präsidentin dem kompetenten Bruno Häni das Wort.

Bruno Häni verteilt eine Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2011 und stellt diese vor. Die Abweichung zum Budget 2011 im Aufwandüberschuss beträgt 10 %. Die

Allgemeinkosten wurden gegenüber dem Budget um 10 % unterschritten. Der Personalaufwand hingegen wurde mit 12 % überschritten.

Die Jahresrechnung 2011 wird von den anwesenden 4 Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet. Der Abschluss 2011 ist durch die GEF noch nicht genehmigt. Ein grosses Dankeschön geht an Bruno Häni für seine Ausführungen. Der Dank geht ebenfalls an die dedica informatik ag für die geleistete, grosse Arbeit.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Yvan Kolly der Gemeinde Wimmis stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 200.00 zu erhöhen. Die Mitgliederbeiträge „verschwinden“ aber in der allgemeinen Rechnung, so dass die HPS Spiez nicht direkt davon profitieren kann. Ursula Erni, Vertreterin der Gemeinde Spiez macht darauf aufmerksam, die Gemeinden direkt um eine Spende anzusprechen. Eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien könnte sinnvoll sein. Nach diesen Voten zieht Yvan Kolly seinen Antrag zurück.

Der Mitgliederbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes erneut und einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt.

5. Info Zusammenarbeit mit Frutigen

Ruth Michel hat im Jahresbericht schon einiges erwähnt. Wir nahmen im letzten November in einer Arbeitsgruppe die Arbeit auf, mit der Annahme, dass das ALBA uns eine externe Begleitung bewilligen wird. Diese Bedingung stellten wir im Gespräch im Juni. Im Februar erhielten wir die Antwort, dass die GEF unseren Berater nicht bezahlen wird. Das blockierte unsere Arbeit. Nach diverser Korrespondenz und einem Gespräch mit einem Vertreter des ALBA sicherte uns die GEF doch einen Betrag zu, damit wir die Arbeit fortsetzen konnten. Allerdings ist der Betrag so tief, dass wir den Berater nur in sehr beschränktem Umfang in Anspruch nehmen können.

Zur momentanen Situation:

Die Schulleitung ist für beide Schulen aufgegleist: Herbert Grünig, der seit Sommer 2011 die Integration in Spiez leitet, übernimmt die Schulleitung der beiden Schulen. Lukas Schmocker wird als Stellvertreter eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe ist nach einer gründlichen Analyse zum Schluss gekommen, dass eine gemeinsame Trägerschaft für die Schulen Frutigen und Spiez die nachhaltigste Lösung ist. Die HPS Frutigen löst sich vom „Verein HPS und gschützi Wärchstatt Frutigen“, der Verein HPS Region Niesen löst den Verein auf. Gemeinsam wird für die beiden Schulen eine gemeinsame Trägerschaft gegründet. Die beiden Schulstandorte werden beibehalten. Dies wird von der GEF auch nicht angezweifelt. Die ganze Umstrukturierung stärkt unserer Meinung nach die Standorte und gibt den beiden Schulen mehr Gewicht. Auch heute schon sind ja zum Teil Gemeinden in beiden Vereinen Mitglied.

Unser Ziel wäre, dass wir aufs Jahr 2013 einen **gemeinsamen Leistungsvertrag** eingeben können. Die Lösung der HPS Frutigen von ihrem Verein und die Auflösung

des Vereins Region Niesen muss an den MV mit einer 2/3 Mehrheit genehmigt werden. Die Forderung der GEF: gemeinsamer Leistungsvertrag, gemeinsame Schulleitung. Die Optimierung des Personaleinsatzes können so erfüllt werden. Die Mitgliederversammlung von Frutigen muss abgewartet werden. Anschliessend wird die AG entsprechend weiter arbeiten.

Die 4 anwesenden Gemeinden stimmen unserer Arbeit zu und unterstützen uns in unserem Vorgehen.

6. Verschiedenes

Ruth Michel dankt allen Mitgliedern des Vorstandes, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, Mitdenker und Mitstreiter Bruno Häni und Kurt Mühlethaler für die intensive Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Schulleitung, Herbert Grünig und Lukas Schmocker.

Ursula Erni dankt im Namen der Gemeinde Spiez für die grosse Arbeit, die der ganze Vorstand leistet. Ein spezieller Dank geht an unsere Präsidentin, Ruth Michel.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Lukas Schmocker präsentiert den Anwesenden seinen Film vom Herbst 2011, organisiert durch den Ambassadors-Club Spiez.

Ausklang mit kleinem Apéro und – wie immer - guten Gesprächen.

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 8. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 5. Mai 2011, 19.30 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

- Vorsitz:** Fritz Sury, Vizepräsident
- Delegierte:** Därstetten: Manfred Gertsch; Gemeinde Spiez: Ursula Erni;
Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly; Gemeinde Diemtigen: Herr
Ruedi Wyss; Stiftung Bubenberg: Herr Beat Ast; Gemeinde
Erlenbach: Frau Nicole Künzi;
- Vorstand:** Micheline Kupferschmied, Helen Gusset, Bruno Häni, Hansruedi
Wittwer
- Gäste:** Ruth Michel, Denise Bürki, Nicole Künzi, Kurt Mühlethaler
- Lehrer HPS:** Lukas Schmocker, Nicole Schmidhalter (Pressebericht)
- Entschuldigt:** Gemeinden Frutigen, Krattigen; Vorstand: Christine Wenger
- Abwesend:** Gemeinden Aeschi, Adelboden, Kandergrund, Kandersteg,
Niederstocken, Oberwil, Reichenbach
- Protokoll:** Susanne Jacobs

Fritz Sury begrüsst zur 8. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez und heisst alle herzlich willkommen. Unsere Hoffnung auf regere Beteiligung der Mitglieder hat sich offenbar leicht verbessert. Die Versammlung wurde am 1. April 2011 fristgerecht einberufen. Die Traktanden werden genehmigt.

Da nur sechs Vereinsmitglieder anwesend sind, wird auf die Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers verzichtet.

Verhandlungen

1. Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2010

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Vizepräsidenten

Der Jahresbericht 2010 wurde der Einladung zur Versammlung beigelegt. Sämtliche Jahresberichte, seit der Gründung der neuen Trägerschaft, sind übrigens auf der Homepage der Schule nachzulesen.

Fritz Sury hebt folgende Punkte zum Thema „Veränderungen“ nochmals speziell hervor:

- Die Entwicklung der Integrationsprojekte führte zu einem wesentlichen Mehraufwand – auch in finanzieller Hinsicht. Die Ressourcen sind begrenzt. Dieser Umstand wird vielleicht bald zu einer Trendwende führen.
- Sehr positiv ist die Zusammenarbeit mit der Nachbarschule in der Hofachern, welche sich im Berichtsjahr weiter vertieft hat.
- Im August hat Lukas Schmocker die Schulleitung mit zahlreichen zusätzlichen Aufgaben übernommen.
- Das arbeitsaufwändige Filmprojekt „Traumzeit“ war im Berichtsjahr für alle Beteiligten ein spezieller Höhepunkt.
- Die Veränderungen im Vorstand zeigten, dass es in der heutigen Zeit schwierig ist, Personen zu finden, die bereit sind im Vorstand mitzuarbeiten. Erfreulicherweise konnten in der Zwischenzeit wieder alle Ressorts besetzt werden. Dafür gebührt allen ein grosses Dankeschön.

Der sehr informative Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt und dem Vizepräsidenten verdankt. Der Einsatz war riesig, wurde aber mit grossem Engagement verrichtet.

3. Jahresrechnung 2010 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Auch die Jahresrechnung 2010 mit eingehaftetem Revisorenbericht wurde der Einladung beigelegt.

Für Details zur Jahresrechnung 2010 erteilt der Vizepräsident dem kompetenten Bruno Häni das Wort.

Bruno Häni verteilt eine Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2010 und stellt diese vor. Die Abweichung zum Budget 2010 der Lehrpersonen für die Integration (Personalaufwand) beträgt ganze 17 %, erklärt sich aber durch die enorm vielen – im Laufe des Jahres z.T. neu dazugekommenen und nicht budgetierten - schwer berechenbaren Integrationsprojekte. Dem gegenüber stehen aber Einsparungen bei den direkt beeinflussbaren Aufwendungen für den Schulbetrieb.

Die Jahresrechnung 2010 wird von den anwesenden 6 Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet. Der Abschluss 2010 ist durch die GEF noch nicht genehmigt. Ein grosses Dankeschön geht an Bruno Häni für seine Ausführungen. Der Dank geht ebenfalls an die dedica informatik ag für die geleistete, grosse Arbeit.

Auch das Budget 2011 ist noch nicht genehmigt. Offene, noch nicht gelöste Fragen sind die Verdiensterhöhungsbeiträge, die der Arbeitgeber in die Pensionskasse einzahlen sollte.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes erneut einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt.

5. Wahlen

Micheline Kupferschmied hat auf die heutige Mitgliederversammlung ihre Demission eingereicht. Vizepräsident Fritz Sury dankt ihr für die jahrelange Mitarbeit im Vorstand und überreicht ihr ein kleines Präsent. Micheline war seit der ersten Stunde in der neuen Trägerschaft der HPS tätig.

a) Präsidium Neuwahl

Die Mitgliedergemeinden wurden allesamt angeschrieben und um Mithilfe gebeten, damit alle Ressorts wieder besetzt werden können. Dafür danken wir.

Ruth Michel aus Einigen ist bereit, das Präsidium ab dem neuen Schuljahr zu übernehmen. Sie wird mit grossem Applaus und einstimmig gewählt.

b) 3 Mitglieder des Vorstandes (Neuwahlen)

Denise Bürki, Niederstocken; Nicole Künzi, Erlenbach und Kurt Mühlethaler aus Aeschi werden mit grossem Applaus gewählt.

c) Wiederwahlen: 5 Mitglieder des Vorstandes

Helen Gusset, Krattigen; Christine Wenger, Horboden; Susanne Jacobs, Spiez; Bruno Häni, Wimmis und Hansruedi Wittwer, Aeschi. Die für vier Jahre Wiedergewählten werden mit Applaus bestätigt.

d) Wiederwahl der Revisionsstelle

Rüegsegger Treuhand, Frutigen und Spiez werden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Zur Information: Denise Bürki ist bereit, das Vizepräsidium zu übernehmen.

6. Verschiedenes

Fritz Sury dankt:

- **Lukas Schmocker** für seinen grossen Einsatz als Schulleiter und Klassenlehrer. Das Wohl der Schülerinnen, Schüler und Jugendlichen steht für ihn immer an oberster Stelle. Selbstverständlich ist ein solches Ergebnis nur möglich, weil er ein ausgezeichnetes **Team** zur Seite hat, welches ihn sehr unterstützt. Fritz Sury bittet deshalb Lukas Schmocker diesen Dank auch an das gesamt Team weiterzuleiten.
- den **Vorstandsmitgliedern** für die grosse Unterstützung in diesem teilweise doch turbulenten Jahr.
- den anwesenden 6 **Delegierten** der Mitgliedsgemeinden und der Stiftung Bubenberg für ihre Unterstützung und das Interesse an unserer Schule.

Ursula Erni von der Gemeinde Spiez dankt Fritz Sury für seine immense Arbeit, wie auch dem ganzen Team und der Schulleitung.

Bruno Häni dankt unserem Vizepräsidenten für seine Weitsicht. Er vergleicht Fritz mit dem Niesen der aufrecht und mit Sicherheit auf alle Seiten dasteht. Mit einem Gutschein für 2 Personen auf das Schilthorn möchten wir Fritz für sein grosses Engagement danken.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 20.25 Uhr

Lukas Schmocker präsentiert den Anwesenden seinen Film „Traumzeit“.

Ausklang mit kleinem Apéro und – wie immer - guten Gesprächen.

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 7. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 6. Mai 2010, 19.30 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Vorsitz:	Christine Hadorn, Präsidentin
Delegierte:	Diemtigen: Frau Marianne Klauwers; Gemeinde Spiez: Frau Jolanda Brunner; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly; Gemeinde Krattigen: Herr Emanuel Mäder; Stiftung Bubenberg: Herr Beat Ast
Vorstand:	Micheline Kupferschmid, Helen Gusset, Christine Wenger, Bruno Häni, Fritz Sury
Lehrer HPS:	Helene Streun, Lukas Schmocker, Seline Rösti (Pressebericht)
Entschuldigt:	Gemeinden Aeschi, Adelboden, Erlenbach, Kandergrund, Kandersteg
Abwesend:	Gemeinden Därstetten, Frutigen, Niederstocken, Oberwil, Reichenbach
Protokoll:	Susanne Jacobs

Christine Hadorn begrüsst zur 7. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez. Diese findet in diesem Jahr aus terminlichen Gründen erst im Mai statt, obschon dies gemäss Statuten bis Ende April hätte erfolgen sollen. Unsere Hoffnung auf regere Beteiligung der Mitglieder hat sich offenbar nicht erfüllt.

Christine Hadorn heisst – neben dem kompletten Vorstand, der Schulleitung und Hansruedi Wittwer als Gast – ganz herzlich willkommen:

- die neue Schulvorsteherin der Gemeinde Spiez, Frau Jolanda Brunner
- die treuen Freunde der Mitgliedergemeinden Diemtigen und Wimmis
- die Stiftung Bubenberg wird heute Abend durch Herrn Beat Ast vertreten. Er hat seit dem 1. März 2010 die Gesamtleitung der Institution übernommen.
-

Eine weitere Mitgliedsgemeinde ist heute vertreten durch:

- Emanuel Mäder, Gemeinde Krattigen.

Entschuldigt haben sich:

- Frau Caroline Lehnerr Luginbühl für die Gemeinde Aeschi

- die Gemeinde Adelboden
- Herr Hans Peter Brügger für die Gemeinde Kandergrund
- Frau Irene Marti Bichsel für die Gemeinde Kandersteg
- Frau Künzi für die Gemeinde Erlenbach.

Vorgesehen ist, dass wir zuerst die Versammlung durchführen und erst im Anschluss daran eine Vorpremière bzw. einen Ausschnitt aus dem inzwischen auch einem breiteren Publikum bekannten (siehe SpiezInfo) Film „Traumzeit“ geniessen.

Da nur fünf Mitgliedsgemeinden anwesend sind, wird auf die Wahl einer Stimmenzählerin oder eines Stimmenzählers verzichtet.

Die Versammlung ist frist- und statutengerecht einberufen worden. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 29. April 2009

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht 2009 wurde der Einladung zu dieser Versammlung beigelegt. Alle Jahresberichte seit der Gründung der Trägerschaft sind übrigens auf der Homepage der Schule nachzulesen.

Christine Hadorn hebt folgende Punkte nochmals speziell hervor:

- An der letzten MV konnte das neue Leitbild noch nicht verteilt werden; dieses wurde aber der diesjährigen Einladung beigelegt.
- Schulleitung
Die Schulleiterin der ersten Stunde für uns als Trägerschaft, Helen Streun, wird uns auf Ende dieses Schuljahres verlassen. Ihr Vertreter und Co-Leiter, Lukas Schmocker, befindet sich bereits fast am Ende seiner Schulleiterausbildung und wird das „schwere Erbe“ von Helen im August dieses Jahres im Alleingang antreten. Dass wir mit Lukas absolut zuversichtlich in die Zukunft sehen können, davon könnt ihr euch heute selber ein Bild machen.
- Die Nähe und jede Gemeinsamkeit mit der Regelschule machen alle Verantwortlichen für die HPS glücklich und bedeuten absolut „gelebte Integration“.
- Zum Thema Integration: 8 Stammschüler/13 Integrationsprojekte, das sagt wohl genug!

- Nachdem die Trägerschaft der Schule in den letzten 7 Jahren sowohl bezüglich Schulgebäude und anderer brennender Wünsche für eine sinnvolle und lebensvorbereitende Schulung unserer Kinder und Jugendlichen viel erreichen konnte, nachdem wir auch finanzielle Engpässe und Vetos der GEF durch reichen Spendenfluss umschiffen konnten, bringen uns die hohen Personal- und Fahrkosten der vielen Integrationsprojekte wieder in finanzielle Nöte. Darüber wird unser Ressortverantwortlicher Finanzen Bruno Häni unter Traktandum 3 noch eingehender berichten.

Ein unglaublicher Organisations- und Zeitaufwand ist mit den Integrationen verbunden und das Problem der fehlenden Heilpädagogischen Lehrkräfte hat sich auch noch nicht entschärft.

- Die Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Spiez sollte nun gut aufgegleist sein und die Kosteneinsparung hat – trotz Mehrkosten wegen der Einrichtung der neuen Rechnungsführung – hat sich sogar schon im ersten Jahr niedergeschlagen.
- Auch unser Gastrecht für den Begleiteten Besuchstreff Berner Oberland ist eine gute Sache.
- Christine Hadorns ganz persönliches „Highlight“ im Berichtsjahr war der Einsatz des Begleiter-Teams der Oberstufe im Tipi-Lager, welche es möglich machten, dass ein mehrfachbehinderter Schüler im Rollstuhl auch teilnehmen konnte. Eine Praktikantin hat sich für dieses Projekt zuhause von der Mutter des Schülers dafür einführen lassen. Unglaublich, was da mit viel Liebe und Zuwendung geleistet wird.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

Vizepräsident Fritz Sury dankt Christine Hadorn für ihr enorm grosses Engagement und die mit viel Herzblut verrichtete Arbeit für die HPS in einem wiederum sehr intensiven Jahr und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Ein grosses Dankeschön wird auch von der Schulleiterin, Helen Streun, ausgesprochen.

3. Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Auch die Jahresrechnung 2009 mit angeheftetem Revisorenbericht wurde ebenfalls der Einladung beigelegt. Es ist die erste vom Rechenzentrum Spiez vorgelegte Rechnung. Der Revisorenbericht präsentiert sich etwas verändert, weil neu eine „eingeschränkte Revision“ möglich ist, was sich auf Aufwand und Kosten der Revision positiv auswirkt. Neu entscheidet nicht mehr die Rechtsform, ob eine juristische Person über eine Revisionsstelle verfügen muss, sondern Grösse und Bedeutung des Unternehmens.

Für Details zur Jahresrechnung 2009 erteilt die Präsidentin unserem kompetenten Bruno Häni das Wort. Er hat sich sowohl mit dem Rechenzentrum als auch mit dem für unsere Schule zuständigen Revisor persönlich besprochen. Herr von Däniken von der GEF ist unlängst nach Spiez gereist, um unsere Schule und deren Umfeld 1:1 kennenzulernen.

Bruno Häni stellt uns eine Kurzanalyse Jahresabschluss der HPS Spiez vor. Die Abweichung zum Budget 2009 der Lehrpersonen Integration (Personalaufwand) beträgt ganze 23 %. Dieser grosse Posten lässt sich leicht erklären führen wir doch 13 Integrationsprojekte.

Die Jahresrechnung 2009 wird von den anwesenden 5 Gemeinden einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet. Ein grosses Dankeschön an Bruno Häni für die Ausführungen.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird erneut einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt.

5. Neuwahl in den Vorstand

Unser Vizepräsident, Fritz Sury, möchte auf die nächste Wiederwahl hin, d.h. Mitgliederversammlung 2011, aus dem Vorstand des Trägervereins zurücktreten. Er hat dies von langer Hand angekündigt und auch gleich für eine Nachfolge gesorgt. Es handelt sich dabei um Herr Hansruedi Wittwer, ebenfalls aus Aeschi, welcher früher als Schulleiter tätig war und heute für Platzierungen bei der Stiftung Jugendheim Sternen zuständig ist. Herr Wittwer ist ein Fachmann in jeder Beziehung und wir sind dankbar, dass er sich bereit erklärt, zum Wohle unserer Schule tätig zu sein.

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Neuwahl von Hansruedi Wittwer zusätzlich zu den bisherigen Vorstandsmitgliedern und im Hinblick auf das Ausscheiden von Fritz Sury im nächsten Jahr.

Hansruedi Wittwer wird mit Applaus einstimmig gewählt.

6. Verschiedenes

Bevor Christine Hadorn unter diesem Traktandum das Wort freigibt, bleibt ihr noch zu danken, und zwar allen voran unserer Schulleiterin Helen Streun, welche die Schule seit der Gründung der neuen Trägerschaft ganz massgeblich geprägt hat. Helen, es ist zu grossen Teilen dein Verdienst, was unsere Schule in den vergangenen 7 Jahren überaus positiv erreicht hat. Hier deine eigenen Worte:

Die HPS hat sich als Schule etabliert, hat ein richtiges Schulhaus, macht gute Integrationsarbeit, ist als Institution spontan, flexibel und kreativ; die Schüler/Schülerinnen stehen im Zentrum!

Ungern lassen wir dich ziehen, Helen, aber wir wissen, dass wir dich nicht aufhalten dürfen, an anderer Stelle deine positive Art, deine ausgesprochene Sensibilität gegenüber Menschen und Situationen und deine starke Identifikation mit deinem Tätigkeitsfeld einzubringen. Unsere aller-, allerbesten Wünsche und ein Geschenk begleiten dich dabei!

Auch Lukas möchten wir nicht vergessen. Er hat neben seiner Ausbildung zur Schulleitungsaufgabe einen grossen Anteil übernommen oder mit verfolgt und trotz

allem Zeit, Energie und Einfühlungsvermögen fand, das aufwändige Traumzeit-Werk zu realisieren, welches wir anschliessend auszugsweise präsentiert erhalten. Danke Lukas, du bist für unsere Schule ein grosser Gewinn! Übrigens hat Lukas für die nahe Zukunft bereits ein neues Projekt, nämlich die Anschaffung eines „Schulhundes“.

Ohne gutes Arbeitsklima, die Hilfsbereitschaft des ganzen Teams – besonders auch bei der Umsetzung der nicht immer einfachen Integrationsvorhaben – wäre unsere Schule nicht das, was sie ist. Christine Hadorn bittet die Schulleitung, unseren herzlichen Dank an das ganze Team weiterzuleiten.

- Die Schulleiterin, Frau Helene Streun, dankt an dieser Stelle Christine Hadorn für den tollen Einsatz und überreicht ihr eine wunderschöne Kerze.
- Die Vorsitzende dankt auch den Vorstandskolleginnen und –Kollegen für den tollen, sehr oft zusätzlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Ganz besonders danken möchten wir den fünf VertreterInnen von Mitgliedsgemeinden.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

Lukas Schmocker zeigt den Anwesenden einen kleinen Ausschnitt seines Filmes „Traumzeit“, welcher am 25. Juni 2010 im Movieworld in Spiez gezeigt wird.

Ausklang mit kleinem Apéro und guten Gesprächen.

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 6. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 30. April 2009, 19.30 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Vorsitz:	Christine Hadorn, Präsidentin
Delegierte:	Diemtigen: Frau Annarös Amstutz; Gemeinde Spiez: Frau Ursula Erni; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolly
Vorstand:	Micheline Kupferschmid, Helen Gusset, Christine Wenger, Bruno Häni, Fritz Sury
Lehrer HPS:	Helene Streun, Lukas Schmocker, Nicole Schmidhalter (Pressebericht)
Entschuldigt:	Gemeinden Aeschi, Adelboden, Därstetten, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Niederstocken, Oberwil, Herr Ueli Klopfenstein (Stiftung Bubenberg)
Abwesend:	Gemeinden Erlenbach, Krattigen, Reichenbach
Protokoll:	Susanne Jacobs

Christine Hadorn begrüsst zur 6. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez. Man fühlt sich schon richtig zuhause im schönen Schulhaus und kann es sich kaum mehr anders vorstellen. Es gibt ja bereits einige Leute im Team, welche die frühere Situation nie gekannt haben, so z.B. ein neues Gesicht, Lukas Schmocker, welcher in der Funktion der Schulleitungs-Stellvertretung an der heutigen Versammlung anwesend ist. Er hat – gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen – den Einstimmungsfilm geschaffen und wird ihn auch präsentieren. Gleichzeitig kann er, falls gewünscht – die neuste Errungenschaft aus den Spendengeldern, den teuren aber unglaublich wertvollen Treppenlift demonstrieren.

„Für eine faire Chance“ der anvertrauten jungen behinderten Menschen setzen wir uns an unserer Schule täglich ein, und zwar mit aller Kraft. Man lasse sich mit den hautnahen Alltagserfahrungen einstimmen, um die anschliessend leider nötigen Traktanden dann auch über sich ergehen zu lassen...

Zu erwähnen ist, dass der Vorstand sich entschlossen hat, nach den Erfahrungen der letzten Jahre (stetiger Rückgang der anwesenden Interessierten) das Rahmenprogramm wieder zurückzufahren und die Teilnahme des Teams freiwillig zu gestalten. Das zweite neue Gesicht, die Logopädin Nicole Schmidhalter, nimmt freiwillig an der MV teil und wird einen Zeitungsbericht schreiben. Ursprünglich wollte man mit einer „familiären“ Versammlung die Mitglieder zur Teilnahme animieren,

damit gute Begegnungen und Verständnis für die besondere Schulsituation entstehen könnten.

Mit grossem Interesse verfolgen die Anwesenden den sehr gut gelungenen Film aus Eigenproduktion. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön für die intensive Arbeit.

Da nur drei Mitgliedsgemeinden anwesend sind, wird auf die Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers verzichtet.

Die Versammlung ist frist- und statutengerecht einberufen worden. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 24. April 2008

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Den Jahresbericht haben die Mitglieder mit der Einladung zu dieser Versammlung erhalten.

Christine Hadorn hebt folgende Punkte nochmals speziell hervor:

- Immer neu ein Geschenk und eine Bereicherung ist die gute Nachbarschaft zur Regelschule und aktuell zusätzlich die nahe Turnhallenbenützung. Diese Nachbarschaft ist sogar wertvoller, als wenn man direkt in ein Regelschulhaus integriert wären, so haben „unsere“ Kinder doch die Möglichkeit, sich auch wieder in ihre nötige Ruhe zurückzuziehen.
- Explosionsartig entwickeln sich die Integrationsprojekte, was allein schon Stoff für viele Gespräche werden könnte.
- Das positive Anlaufen der neuen Rechnungsführung wird hoffentlich auch für positivere Zahlen sorgen.
- Auf die neue Homepage sind bereits mehrere Rückmeldungen eingegangen. Sie gefällt sehr und informiert vorzüglich. Bei gleicher Gelegenheit wurde auch das Leitbild aktualisiert; es ist jedoch bis heute noch nicht gedruckt.
- Erwähnenswert sind die beiden wichtigen Errungenschaften (breiterer Treppenaufgang zum Sportplatz und der für alle Beteiligten sehr wertvolle Treppenlift), was dank Spendenkonto sofort verfügbar wurde.
- Wer die Theatervorstellung nicht gesehen hat, hat viel verpasst! Es gibt bereits Visionen, ein späteres Theaterprojekt zusammen mit Regelschülern zu erarbeiten. Das Theater hat berührt und eine grosse Nachhaltigkeit bei den Besuchern ausgelöst.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

Vizepräsident Fritz Sury dankt Christine Hadorn für ihr enorm grosses Engagement und die mit viel Herzblut verrichtete Arbeit für die HPS in einem wiederum sehr intensiven Jahr und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Ein grosses Dankeschön wird auch von der Schulleiterin, Helen Streun, ausgesprochen.

3. Jahresrechnung 2008 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2008 mit integriertem Revisorenbericht wurde ebenfalls der Einladung beigelegt. Es ist die letzte Jahresrechnung, welche von Frau Herrmann (Treuhandbüro Markus Spring) verfasst wurde. Sie hat in der Zwischenzeit ein Töchterchen geboren. An dieser Stelle gratulieren wir ganz herzlich.

Falls es aus der Versammlung nicht speziell gewünscht wird, möchte Christine Hadorn nicht einzeln auf die Zahlen in der Jahresrechnung eingehen, weil diese ziemlich den Vorgaben oder den Vorjahren entsprechen. Mit der Bemerkung der Revisoren, dass möglicherweise nicht der volle Aufwandüberschuss für das Jahr 2008 von Fr. 764'653.60 übernommen wird, kann sich die Vorsitzende nicht ganz einverstanden erklären, weil der Referenzwert gemäss Leistungsvertrag 2008 doch Fr. 768'099.- beträgt. Christine Hadorn hat diesen Einwand den Revisoren so kund getan.

Die Jahresrechnung 2008 wird von den anwesenden 3 Gemeinden genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird erneut einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt.

5. Verschiedenes

- Herr Yvan Kolly (Vertreter der Gemeinde Wimmis) orientiert, dass Wimmis ein Heilpädagogisches Zentrum erhält. Leider fehlen aber die dazu nötigen Heilpädagogischen Lehrkräfte, was Start-Probleme auslösen wird. Er macht gleichzeitig darauf aufmerksam, dass sein Bruder für PraktikantInnen aus unserer Gegend ein Praktikum in der „welschen“ Schweiz anbieten könnte und umgekehrt.
- In eigener Sache erwähnt Christine Hadorn, dass sie nicht gedenkt, noch viele Jahre dem Trägerschaftsverein vorzustehen. Gerne würde sie dieses Amt bald einer Jüngeren oder einem Jüngeren überlassen. Aus dem Vorstand hat sich leider bisher noch niemand zur Nachfolge durchringen können. Aus gemachten Erfahrungen, wo nach einer Mitgliederversammlung ein wertvolles Vorstandsmitglied zu uns stiess, erlaubt sie sich, eine solche Vision auch hier kund zu tun und sie würde sich über jede Kontaktaufnahme unglaublich freuen.

- Der Schulleiterin und ihrem Stellvertreter sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für den erneuten grossen Einsatz, für die Motivation und das spürbare Herzblut für die Schule. Die Vorsitzende bittet darum, einen grossen Dank auch dem ganzen anpassungsfähigen und engagierten Team zu überbringen. Nur dank all diesen Menschen ist es möglich, den vielfältigen heilpädagogischen Aufgaben und dem Ziel einer fairen Chance für alle anvertrauten behinderten Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.
- Die Schulleiterin, Frau Helene Streun, dankt an dieser Stelle Christine Hadorn für den tollen Einsatz und überreicht ihr eine wunderschöne Kerze.
- Die Vorsitzende dankt auch den Vorstandskolleginnen und –Kollegen für die wertvolle Mitarbeit und spricht den drei VertreterInnen von Mitgliedsgemeinden einen besonders herzlichen Dank aus: „Ihr seid nicht quantitativ aber umso qualitativer anwesend; wir schätzen euch sehr!“

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Ausklang mit kleinem Apéro und guten Gesprächen.

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 5. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 24. April 2008, 18.30 Uhr
Schulhaus HPS, Oberlandstrasse 95, 3700 Spiez

Vorsitz:	Christine Hadorn, Präsidentin
Delegierte:	Diemtigen: Frau Annarös Amstutz; Gemeinde Krattigen: Frau Helen Gusset; Gemeinde Spiez: Frau Ursula Erni;
Gast:	Frau Christine Wenger
Vorstand:	Micheline Kupferschmid, Fritz Sury, Martin Zbinden
Team HPS:	9 Personen vom Team der HPS Spiez, d.h. Lehrerschaft, Praktikantin und Praktikanten, Schulleiterin
Entschuldigt VS:	Bruno Häni
Entschuldigt:	Gemeinden Aeschi, Adelboden, Därstetten, Erlenbach, Frutigen, Kandersteg, Niederstocken, Reichenbach, Herr Ueli Klopfenstein (Stiftung Bubenberg)
Abwesend:	Gemeinden Kandergrund, Oberwil, Wimmis
Protokoll:	Susanne Jacobs

Christine Hadorn darf bereits zur 5. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez begrüssen, welche schon zum zweiten Mal in den grosszügigen neuen Räumlichkeiten durchgeführt wird. Leider findet die Versammlung in einer traurigen Woche für unsere Schule statt. In der Nacht auf Montag ist eine Schülerin ganz plötzlich verstorben. Alle sind sehr traurig. Trotzdem hat man sich entschlossen, die Mitgliederversammlung mit Musik ausklingen zu lassen. Die Gedanken und Wünsche aber sind bei der schwer getroffenen Familie. Am nächsten Tag wird die Trauerfeier stattfinden. Eine Kerze brennt für Milena, 10 kleine Kerzen leuchten je für ein gelebtes Jahr unserer Schülerin.

Da nur 3 Mitgliedsgemeinden anwesend sind, wird auf die Wahl einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers verzichtet.

Die Versammlung ist frist- und statutengerecht einberufen worden. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 26. April 2007

Das Protokoll wurde kurz nach der letzten Mitgliederversammlung zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Den Jahresbericht haben die Mitglieder mit der Einladung zu dieser Versammlung erhalten.

Christine Hadorn hebt folgende Punkte speziell hervor:

- Die perfekte Nachbarschaft mit der Regelschule Hofachern sowie inzwischen ebenfalls mit dem Wohnheim Bethanien, welches am Donnerstag für die ganze Schule das Essen liefert.
- Die zum Teil schwierigen Integrationsprojekte, welche zwar mithelfen, die leider wichtigen Zahlen zu halten, die aber punkto Aufwand in jeder Beziehung immens sind. Organisatorisch ist das Ganze oft fast nicht zu schaffen.
- Als Schwerpunkt hätte darum der Vorstand Ziel und Lösung gesehen mit einer noch intensiveren Zusammenarbeit Frutiger-Schule / Spiezer-Schule. Beide Schulen sind klein und kämpfen mit ähnlichen Problemen; es wären unendliche Synergien zu nutzen gewesen. Es soll leider nicht sein!
- Ein immer neu erfreulicher Schwerpunkt ist auch die Tatsache, dass unsere Schule zunehmend Wohlwollen aus der Bevölkerung erlebt. Dieses schlug sich im Berichtsjahr mit einem grossen Spendenanstieg nieder.
- Der neue Leistungsvertrag 2008 ist bereits seit längerer Zeit unterzeichnet.
- Der Aufwandüberschuss aus der Jahresrechnung 2006 wurde durch die GEF vollumfänglich übernommen.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

Vizepräsident Fritz Sury dankt Christine Hadorn für ihr enorm grosses Engagement und die mit viel Herzblut verrichtete Arbeit für die HPS in einem wiederum sehr intensiven Jahr und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

3. Jahresrechnung 2007 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2007 mit integriertem Revisorenbericht wurde ebenfalls der Einladung beigelegt.

Leider musste sich der Ressortverantwortliche „Finanzen“, Bruno Häni, kurzfristig für die Mitgliederversammlung entschuldigen.

Falls dies aus der Versammlung nicht speziell gewünscht wird, möchte Christine Hadorn nicht gross auf die Zahlen in der Jahresrechnung eingehen, weil diese ziemlich den Vorgaben oder den Vorjahren entsprechen. Sie weist jedoch darauf hin, dass der Aufwandüberschuss gegenüber dem Leistungsvertrag bzw. dem Budget um

rund Fr. 3'500.00 überschritten wurde, was die Revisoren in ihrem Bericht auch ausdrücklich festgehalten haben.

Grund: Die Rechnungsführung wird immer teurer, der Kanton verlangt immer mehr Details und das uns von der Gemeinde Spiez seinerzeit vorgegebene Treuhandbüro muss einzig und allein für unsere Schule alles stets „neu erfinden“. Es können keine Erfahrungen ausgetauscht oder Synergien genutzt werden. Mit diesem Problem kämpfen wir schon seit Jahren. Dank dem grossen Einsatz und diversen Abklärungen unseres Finanzverantwortlichen Bruno Häni – zusammen mit dem Vizepräsidenten Fritz Sury - zeichnet sich nun wohl eine gute Lösung ab.

Die Jahresrechnung 2007 wird von den anwesenden 3 Gemeinden genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird erneut einstimmig auf Fr. 100.- pro Jahr festgelegt.

5. Demission Vertreter Eltern- und Gönnerverein / Ersatzwahlen im Vorstand

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, hat Martin Zbinden als Vertreter des Eltern- und Gönnervereins auf die diesjährige Mitgliederversammlung seine Demission eingereicht. An dieser Stelle dankt ihm Christine Hadorn für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand seit der Gründung der neuen Trägerschaft und wünscht ihm und seiner ganzen Familie für die Zukunft nur das Beste.

Seit der letzten MV gibt es zudem eine Vakanz im Vorstand, welche aber nach entsprechendem Aufruf an der Versammlung 2007 innert kürzester Zeit wertvoll mit der damals anwesenden Vertreterin von Krattigen ersetzt werden konnte.

Heute präsentieren wir nun die folgenden Wahlvorschläge:

- Der Eltern- und Gönnerverein hat Frau **Christine Wenger**, Horboden, Mutter eines HPS-Kindes gemeldet. Frau Wenger ist ebenfalls Vorstandsmitglied im Eltern- und Gönnerverein und den meisten deshalb bereits bekannt. Sie ist heute als Gast zur MV geladen.
- Die bereits erwähnte Krattiger-Vertreterin mit vorzeitigem Einsatz in unserem Vorstand heisst Frau **Helen Gusset**, Gemeinderätin von Krattigen.

Die Beiden werden in globo mit grossem Applaus gewählt. Christine Hadorn dankt für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

7. Verschiedenes

- Im Team ist im laufenden Jahr eine Kündigung zu verzeichnen. Lara Lehmann wird die HPS auf Ende Schuljahr für einen Aufbruch zu neuen Ufern verlassen. Wir bedauern diese Kündigung ausserordentlich, weil Lara in unserer Schule unverkennbare Spuren hinterlassen hat. Herzlichsten Dank für alles. Wir lassen Lara ungern ziehen, verstehen aber den Entschluss. Die allerbesten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Lebensweg.

- Die HPS hat die Gelegenheit erhalten, sich im SpiezInfo der Gemeinde Spiez im Rahmen der Serie Spiezer-Schulen vorzustellen. Dieser Beitrag ist auf mehreren Seiten in der April-Ausgabe erschienen. Einige Exemplare zum Mitnehmen liegen auf.
- Ursula Erni, Gemeinderätin und Sozialvorsteherin, dankt seitens der Gemeinde für die vielfältige und grosse Arbeit, die geleistet wird. Sie dankt ebenfalls dem Lehrkörper für die feinfühlig Art im Umgang mit den Kindern.
- Die Schulleiterin, Frau Helene Streun, dankt ihrem Team für den tollen Einsatz.
- Zum Abschluss dankt die Vorsitzende den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die engagierte und konzentrierte Mitarbeit, der Schulleiterin für ihren Rundum-Einsatz aber auch dem schlicht und einfach grossartigen Team, das immer wieder anpassungsfähig und mit enorm guter Arbeit die wechselhaften, schwierigen Situationen trägt. Jedem Einzelnen ein grosses Danke und alles Gute!
- Ein herzliches Danke an die – leider wenigen – interessierten Anwesenden aus den Gemeinden (in diesem Jahr war offenbar das Problem der Terminkollisionen besonders ausgeprägt).

Schluss der Versammlung: 19.10 Uhr

Ausklang der Versammlung bei Risotto-Schmaus und guten Gesprächen mit der Gruppe „Why“ aus Interlaken.

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 4. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 26. April 2007, 19.00 Uhr
Schulhaus Hofachern, 3700 Spiez

Vorsitz:	Christine Hadorn, Präsidentin
Delegierte:	Adelboden: Herr Jürg Amstutz; Diemtigen: Frau Annarös Amstutz; Gemeinde Niederstocken: Frau Margrit Aeschlimann; Gemeinde Oberwil: Herr René Barraud; Gemeinde Spiez: Frau Jacqueline von Känel; Gemeinde Wimmis: Herr Yvan Kolli; Gemeinde Krattigen: Frau Helen Gusset. Gast: Herr Gabriel Gallati
Vorstand:	Micheline Kupferschmid, Elsbeth Schöni, Fritz Sury, Bruno Häni, Martin Zbinden
Team HPS:	8 Personen vom Team der HPS Spiez, d.h. Lehrerschaft, Praktikantinnen und Praktikant und Schulleiterin
Entschuldigt:	Gemeinden Erlenbach, Frutigen, Därstetten und Kandersteg. Herr Ueli Klopfenstein, Stiftung Bubenberg
Abwesend:	Gemeinden Aeschi, Adelboden, Kandergrund, Krattigen
Protokoll:	Susanne Jacobs

Christine Hadorn darf heute bereits zur 4. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez begrüssen. Sie heisst alle in unserem neuen Heim willkommen, dem richtigen HPS-Schulhaus.

Als Stimmzählerin amtet erneut unsere bestens ausgewiesene Gemeinderätin Frau Jacqueline von Känel.

Die Versammlung wurde frist- und statutengerecht einberufen.

Ergänzung zur Traktandenliste: Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle. Mit dieser Ergänzung wird die vorgelegte Traktandenliste genehmigt.

1. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 7. April 2005

Das Protokoll wurde am 8. Mai 2006 an alle Gemeinden und Mitglieder zugestellt. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Susanne Jacobs genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Den Jahresbericht haben die Mitglieder mit der Einladung zu dieser Versammlung erhalten.

Christine Hadorn hebt folgende Punkte speziell hervor:

- Die gute – nicht selbstverständliche – Nachbarschaft mit der Regelschule und die freundliche Aufnahme bereits am ersten Schultag.
- Der grosse Sondereinsatz des ganzen Teams, die gute Vorbereitung und die selbstlose Organisation und Mitarbeit unserer Vorstandsmitglied Bruno Häni für den Zügeltag. Es war eine aufwändige aber reibungslose Züglete.
- Der zunehmende Riesenaufwand für – zum Teil schwierige – Integrationsprojekte, welche aber helfen, die leider wichtigen Zahlen zu halten.
- Das Werkprojekt mit Schülern des Oberstufenzentrums Längenstein, eine „Märmelibahn“ nimmt im neuen Schulhaus einen Ehrenplatz ein.
- Was nicht selbstverständlich ist, für uns aber sehr wichtig, die wiederum vollumfängliche Tilgung des Aufwandüberschusses aus der Jahresrechnung 2005 durch die GEF.
- Der gemeinsame Weihnachtsanlass der beiden Schulteams von Frutigen und Spiez mit regem Gedanken- und Ideenaustausch.
- Was ganz neu ist: Die Unterzeichnung des neuen Leistungsvertrages 2007 mit Bewilligung eines beantragten Nachkredites für die Einzelförderung eines schwerst behinderten Kindes.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt und genehmigt.

Vizepräsident Fritz Sury dankt Christine Hadorn für ihr enorm grosses Engagement und die mit viel Herzblut verrichtete Arbeit, in einem sehr intensiven Jahr, für die HPS bestens und überreicht ihr ein Blumenarrangement.

3. Jahresrechnung 2006 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2006 und der Revisorenbericht wurden ebenfalls der Einladung beigelegt.

Bruno Häni erläutert die Rechnung und gibt Erklärungen ab.

Die Jahresrechnung 2006 wird von den anwesenden 7 Gemeinden genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig wieder auf Fr. 100.— pro Jahr festgelegt.

5. Mutation im Vorstand / Vakanz

Erneut haben wir im Vorstand eine Demission bekannt zu geben. Frau Elsbeth Schöni, Heilpädagogin, Wimmis, hat sich für eine längere Weiterbildung entschlossen und wird aus diesem Grunde aus unserem Vorstand zurücktreten. Anlässlich der Dezember-Sitzung 2006 haben wir Elsbeth bereits persönlich verabschiedet. Christine Hadorn möchte es aber nicht unterlassen, Elsbeth auch an

dieser Stelle nochmals ganz, ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken und ihr sagen, dass wir sie fachlich wie menschlich vermissen werden.

Angespornt vom Zusammengehen der beiden Schulteams von Frutigen und Spiez an Weihnachten haben wir auf diese Demission hin die Idee entwickelt, dass wir eventuell ein Mitglied des Vorstandes der Frutiger Schule- als Bindeglied zwischen den beiden Schulen – gewinnen könnten. Bis zur letzten Vorstandssitzung im Februar 2007 hat sich dann definitiv herausgestellt, dass niemand bereit ist, bei uns mitzuarbeiten.

Damit kurz vor der Mitgliederversammlung keine Feuerwehrrübung stattfinden musste, haben wir uns entschlossen, den Sitz vorläufig vakant zu behalten. Wir nehmen selbstverständlich gerne Vorschläge aus eurer Mitte entgegen. Die momentane Anzahl Vorstandsmitglieder entspricht nicht ganz den Statuten, sind doch 7 – 9 Mitglieder die Regel.

Die vorläufige Vakanz wird einstimmig gut geheissen.

6. Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle

Alle übrigen Vorstandsmitglieder haben sich für eine Wiederwahl bereit erklärt. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre.

Die Wahl erfolgt in globo.

Zur Wiederwahl vorgeschlagen sind:

- Frau Christine Hadorn, Präsidentin
- der Vizepräsident, Fritz Sury, Aeschi
- die Sekretärin, Susanne Jacobs, Spiez
- Herr Martin Zbinden, Einigen, Vertreter des Eltern- und Gönnervereins
- Frau Micheline Kupferschmied, Gemeinderätin, Erlenbach
- Herr Bruno Häni, Wimmis, Ressortverantwortlicher Finanzen

Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt.

Ebenfalls für 4 Jahre bestätigt wird die Revisionsstelle Rüegsegger Treuhand in Frutigen.

7. Verschiedenes

Frau Jacqueline von Känel, Gemeinderätin, dankt dem ganzen Vorstand und dem Team mit Schulleitung im Namen der Gemeinde vor die grosse Arbeit, die geleistet wird.

Die Schulleiterin Frau Helene Streun dankt allen für das Erscheinen und dankt dem Team für ihren tollen Einsatz.

Die Präsidentin dankt ganz besonders dem Eltern- und Gönnerverein unserer Schule, der mit einem grossen Beitrag dieses neue Schulhaus ermöglicht hat. Sie bittet Herr Martin Zbinden, den Dank an den Vorstand des Eltern- und Gönnervereins weiter zu geben.

Ebenfalls dankt die Präsidentin den Vorstandskolleginnen und –Kollegen für die engagierte und konzentrierte Mitarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an die Schulleiterin, Helen Streun, für ihren alles andere als einfachen Job. Sie leistet nach wie vor über ihre Stellenprozente hinaus sehr gute Arbeit, was in nächster Zeit Gegenstand von Abklärungen sein muss. Als Ueberbrückung überreicht sie der Schulleiterin ein „Tröschterli“.

Ein ganz herzlicher Dank an das einsatzfreudige, kreative Team, das mit enorm guter Arbeit die oft schwierigen Situationen tragen hilft. Die an der letzten MV verabschiedete Marietta Tschirren ist bereits wieder im Einsatz.

Auch herzlichen Dank an die interessierten Anwesenden. Die Motivation für solche Mitgliederversammlungen ist – verständlicherweise – in unserer dauerüberlasteten Gesellschaft sehr oft nicht mehr so gross. Umso mehr schätzen wir eure Treue.

Im Anschluss an die Versammlung können die Anwesenden einen Rundgang durch das Schulhaus vornehmen. Bei einem speziellen musikalischen Apéro und Risotto-Schmaus sitzen wir anschliessend zum Gespräch zusammen.

Schluss der Versammlung: 19.40 Uhr

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs

PROTOKOLL

der 3. Mitgliederversammlung
Donnerstag, 27. April 2006, 19.00 Uhr
Hotel Bellevue, Seestrasse 36, 3700 Spiez

Vorsitz:	Christine Hadorn, Präsidentin
Delegierte:	Diemtigen: Frau Annarös Amstutz; Gemeinde Erlenbach: Herr Hansueli Gehrig; Gemeinde Niederstocken: M. Aeschlimann; Gemeinde Oberwil: Herr Hansruedi Kropf; Gemeinde Spiez: Frau Jacqueline von Känel; Gemeinde Wimmis: Herr Peter Luginbühl; Stiftung Bubenberg: Herr Ueli Klopfenstein
Vorstand:	Micheline Kupferschmid, Elsbeth Schöni, Fritz Sury, Bruno Häni
Team HPS:	Lückenlos anwesend ist das ganze Team der HPS Spiez, d.h. Lehrerschaft, Praktikantinnen und Praktikant und Schulleiterin
Entschuldigt:	Gemeinden Frutigen, Därstetten, Kandersteg, Reichenbach
Abwesend:	Gemeinden Aeschi, Adelboden, Kandergrund, Krattigen

Christine Hadorn darf heute bereits zur 3. Mitgliederversammlung des Trägervereins für die Heilpädagogische Schule Spiez begrüssen.

Vom Vorstand sind entschuldigt: die demissionierende Sekretärin Frau Ruth Gerber. Sie ist zur Zeit in Indien in den Ferien und der Vertreter des Eltern- und Gönnervereins, Martin Zbinden.

Wie in der Einladung angekündigt, wird die zur Wahl vorgeschlagene Frau Susanne Jacobs freundlicherweise heute schon das Protokoll führen.

Wir haben versprochen, unser Umbauprojekt vorzustellen. Dazu ist ebenfalls unser Architekt Herr Hans Winiger anwesend. Er ist übrigens Spezialist für behindertengerechtes Bauen. Zur besseren Vorstellung hat der Schulleiter-Stellvertreter André Ryter eine Präsentation zusammengestellt.

Als Stimmzählerin amtiert erneut Frau Jacqueline von Känel. Die Versammlung wurde frist- und statutengerecht einberufen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Ausführungen durch den Architekten:

Die Gesamtsumme für den Umbau beläuft sich auf ca. Fr. 65'000.--. Die Räume sind ebenerdig und rollstuhlgängig, auch wenn im Moment keine Rollstuhlkinder die Schule besuchen. Zwei Räume müssen über 4 Stufen erreicht werden, was

allerdings, laut Aussage des Architekten, kein Problem darstellen sollte.
Vorgesehener Beginn der Arbeiten im Juni mit den Nasszellen.

Verhandlungen

1. Protokoll der 2. Mitgliederversammlung vom 7. April 2005

Das Protokoll wurde Ende April 2005 den Mitgliedern zugestellt. Es wird mit bestem Dank an den Verfasser Fritz Sury genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Den Jahresbericht haben die Mitglieder mit der Einladung zu dieser Versammlung erhalten.

Christine Hadorn hebt folgende Punkte speziell hervor:

- Immer noch besteht ein Schülerrückgang. Es müssen auch Abgänge vermerkt werden. Leider sind die Prognosen nicht besser.
- Dank aufwändigen Integrationsprojekten konnte das Budget trotzdem eingehalten werden
- Der endlich unterzeichnete Leistungsvertrag, kurz nach der letzten Mitgliederversammlung.
- Der Abschluss eines 10-jährigen Mietvertrages um die „Praktikantinnenschule“ Hofachern in der Nachbarschaft der Regelschule.
- Die unglaubliche Spende der REGAS von Fr. 30'000.— für das Umbauprojekt. Auch die grosszügige Zusicherung des Eltern- und Gönnervereins zur Übernahme der restlichen Umbaukosten.
- Die bisher positiven Gespräche mit der Regelschule betreffend Zusammenarbeit und Zusammenleben, sprich „gelebte Integration“.
- Erneut volle Tilgung des Aufwandüberschusses aus der Jahresrechnung 2004 durch die GEF.
- Erfreulich ist die positive Zusammenarbeit mit der HPS Frutigen und die Mitbenützung des Brennofens in der Töpferei der Stiftung Bubenbergg..

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt und genehmigt.

Vizepräsident Fritz Sury dankt Christine Hadorn für ihr enorm grosses Engagement und die mit viel Herzblut verrichtete Arbeit für die HPS bestens und überreicht ihr ein Blumenarrangement.

3. Jahresrechnung 2005 mit Revisorenbericht / Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2005 und der Revisorenbericht wurden ebenfalls der Einladung beigelegt.

Bruno Häni erläutert die Rechnung.

Die Jahresrechnung 2005 wird genehmigt und der Vorstand entlastet.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig wieder auf Fr. 100.— pro Jahr festgelegt.

5. Mutationen im Vorstand / Ersatzwahl Sekretärin / Zeichnungsberechtigungen

Wie bereits angekündigt, hat die Sekretärin Frau Ruth Gerber auf diese Mitgliederversammlung hin, demissioniert. Als Ersatz schlägt der Vorstand Frau Susanne Jacobs aus Spiez vor. Frau Jacobs ist ebenfalls Kassierin des Eltern- und Gönnervereins unserer Schule. Diese Tatsache hindert nicht, weil in unseren Statuten 1 – 2 Mitglieder von diesem nominiert werden können. Susanne Jacobs wird einstimmig gewählt.

Gemäss Statuten führt die Sekretärin ebenfalls kollektiv mit der Präsidentin die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

In den Statuten ist kollektiv auch der Rechnungsführer vorgesehen. Im nächsten Traktandum ist eine Statutenrevision geplant und wir möchten der Versammlung vorschlagen, anstelle der Rechnungsführung dem Vizepräsidenten zur Kollektivunterschrift zu erteilen.

Der Abstimmung über die Kollektiv-Zeichnungsberechtigung Vizepräsident wird einstimmig gutgeheissen.

6. Statutenrevision

Die heutigen Statuten wurden seiner Zeit durch die Gemeinde erstellt. Seither wurde damit gearbeitet.

Der Vorstand schlägt die folgenden Änderungen vor:

Artikel 3: Die Mitgliedschaft kann unter Einhaltung einer **Frist** von mindestens einem Jahr jeweils auf Ende eines Vereinsjahres **gekündigt** werden.

Artikel 4: Die Organe des Vereins sind: e) **Die Rechnungsführung**

Artikel 5: g) **Genehmigung des staatlichen Leistungsauftrages (streichen!)**

Artikel 9: c) **Das Amt des/der Ressortverantwortlichen „Finanzen“ wird mit einer Fachperson besetzt (streichen!)**

Artikel 10: n) **Genehmigung des staatlichen Leistungsauftrages**

7. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Präsidentin muss leider Frau Marietta Tschirren verabschieden. Sie hat sich entschlossen, nach rund dreissig Jahren Einsatz für die HPS Spiez auf den 1. August 2006 in Pension zu gehen. Sie ist jedoch bereit, je nach Bedürfnis weiterhin für Stellvertretungen zur Verfügung zu stehen. Christine Hadorn dankt ihr von ganzem Herzen für ihren Herzblut-Einsatz.

André Ryter feiert in diesem Jahr 10 Jahre HPS Spiez. Er ist seit dem 1. August 1996 in der Schule als „Chum mer z’Hilf und Alleskönner im Einsatz. Auch ihm gehört ein grosser, herzlicher Dank.

Ein ganz herzlicher Dank an das einsatzfreudige, kreative Team, das trotz aller Widerwärtigkeiten so viel gute Arbeit leistet. Auch der Schulleiterin, Frau Helen Streun, für die zeitraubende, intensive Puzzle-Arbeit, welche sehr oft an die Grenzen der Geduld und der Nerven gehen muss.

Auch herzlichen Dank an die interessierten Anwesenden, ihr motiviert uns für die Zukunft! Sie wünscht allen noch einen erfreulichen Gedankenaustausch bei einem kleinen Imbiss und allen anschliessend eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Für das Protokoll:

Susanne Jacobs